

Parkettverlegung auf beheiztem Untergrund

Grundsätzlich sind die meisten Parkettbeläge geeignet zur Verlegung auf beheizten Unterkonstruktionen. Die Oberflächentemperatur des Parketts sollte dabei allerdings den Wert von ca. 27° C nicht übersteigen. Um Temperaturüberschreitungen zu verhindern ist vorher ein Dämmen der Leitungen nötig. Die Berechnung der Oberflächentemperatur ist bei fast allen Parkettbelägen auf der Rückseite angeführt. Bei der Überdeckung der Heizsysteme mit Unterlagsbodenmaterial muss bei verklebtem Parkett ausserdem eine Minimalstärke eingehalten werden. Wie bei allen anderen Belägen auch, muss vor der Verlegung die Heizung schon mindestens 14 Tage vorher mit 2/3 der später maximalen Temperatur in Betrieb gewesen sein und der Untergrund muss seine Endfestigkeit erreicht haben. Am Besten zwei Tage vor dem Verlegen die Heizung auf die maximale Temperatur stellen, danach abschalten oder je nach Aussentemperatur

Reinhard Sappl

Tel. 05332/74717



soweit reduzieren dass die Oberflächentemperatur des Untergrunds bei ca. 20° C liegt. So werden Feuchtigkeitsschäden durch Restfeuchte verhindert. Nach Abschluss der Parkettarbeiten sollte die Temperatur in den Heizleitungen täglich nur um maximal um 5°C erhöht werden. Die vollflächige Verklebung sollte mit einem qualitativ hochwertigem und nicht verspröndenden Parkettkleber vorgenommen werden.

Generell ist Schwinden und Quellen eine natürliche Eigenschaft von Holz und je nach Holzart mehr oder weniger ausgeprägt. Ihre Bodenbeläge fühlen sich bei einer relativen Raumluftfeuchtigkeit von 45-55% am wohlsten. Während der Heizperiode gelingt dies nur durch zusätzliche Raumluftbefeuchtung. Eine ordentliche Befeuchtung empfiehlt sich auch für Ihr persönliches Wohlbefinden und Ihre Gesundheit.

Sappl

BODEN
ABHOLMARKT

Vom Profi für Profi-Heimwerker!

SAPPL BODEN ABHOLMARKT

Tiroler Straße 10 • 6322 Kirchbichl

Montag - Freitag: 7 - 12 Uhr & 13 - 17 Uhr

Alle Böden-Angebote auf: www.sappl-wohnkultur.at